

Neues Primarschulhaus auf dem Areal Walkeweg

GZ. Auf dem Areal Walkeweg soll ein neues Primarschulhaus für 18 Klassen mit zwei Turnhallen, einer Tagesstruktur sowie zwei Doppelkindergärten entstehen. Dafür beantragt der Regierungsrat beim Grossen Rat 56,2 Millionen Franken. Das Schulhaus soll hinsichtlich CO₂-Bilanz bei der Erstellung und im Betrieb Vorbildcharakter haben. Für den Bau kommen – wo immer möglich – nachwachsende Rohstoffe, Recyclingbeton und ReUse-Bauteile zum Einsatz. Die eigene Energie- und Wärmeversorgung wird durch Erdsonden-Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen erreicht. Zur



Visualisierung Schulhaus Walkenweg.

Visualisierung: zVg/© Aequipe GmbH

Verbesserung des Stadtklimas werden grosskronige Bäume gepflanzt und das Schwammstadt-Prinzip umgesetzt.

Das Areal Walkeweg ist eines

der grösseren Entwicklungsgebiete des Kantons und liegt in unmittelbarer Nähe der Areale Dreispitz, Wolf und des Irène Zurkinden-Platzes. Auf dem Areal ent-

stehen im Rahmen des kantonalen Wohnbauprogramms 1000+ preisgünstige Wohnungen für rund 650 Menschen sowie grosszügige Naturflächen und eben ein neues Primarschulhaus. Die neue Schule Walkeweg wird aus drei Gebäuden bestehen: dem Klassentrakt, dem Tagesstruktur-Gebäude und dem Aulagebäude. Unter dem Klassentrakt werden zwei Turnhallen erstellt. Der Baustart ist für das 1. Quartal 2025 vorgesehen. Damit könnte das Schulhaus im August 2027 seinen Betrieb aufnehmen. Einen entsprechenden Ratschlag hat der Regierungsrat an den Grossen Rat überwiesen. ■